

Gisela Schwarze

Kinder, die nicht zählten

Ostarbeiterinnen und ihre Kinder
im Zweiten Weltkrieg

Inhalt

1. Vorwort	7
2. Der Arbeitseinsatz von Frauen in der Kriegswirtschaft des NS-Systems	12
3. Die Versklavung von Europäern im „Reichseinsatz“	23
3.1 Kriegsgefangene und zivile Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter aus Polen ...	23
3.2 „Europa arbeitet in Deutschland“	29
3.3 Der Massenmord an sowjetischen Kriegsgefangenen und die Versklavung der Zivilbevölkerung in der Sowjetunion	36
3.4 Das Lagersystem für zivile Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene am Beispiel Westfalen	49
3.5 Die Lebensbedingungen in den Zwangsarbeitslagern	68
4. Die „fremdvölkischen“ Opfer des männerbündischen NS-Staates	97
4.1 Die „minderwertigen“ Frauen aus dem Osten	97
4.2 Jugendliche, Familien und Mütter mit Kindern in der Zwangsarbeit	114
4.3 Die arbeitsunfähigen Kranken und Alten	132
4.4 Die lästigen Schwangeren und ihre „schlechtrassischen“ Säuglinge	141
4.5 Walrop-Holthausen – das zentrale Entbindungs- und Abtreibungslager für Westfalen	158
5. Das Ende 1945	
5.1 Die Panik der NS-Führer und ihrer Schergen	189
5.2 Befreit, aber nicht frei	200
5.3 Die verdrängte Wahrheit	216
6. Anhang:	
6.1 Die in Westfalen gestorbenen – unerwünschten – Kinder aus dem Osten	220
6.2 Dokumentation	249
6.3 Anmerkungen	300
6.4 Abkürzungen	319
6.5 Quellennachweis	320
6.4 Literaturnachweis	323
6.6 Personen-, Orts-, Sachregister	330
6.7 Nachweis der im Text angeführten Dokumente und Aufstellungen	336